



Sammlung Theaterzettel

Schuldig

Voss, Richard

1891-11-23

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 23. November 1891.

19. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Schuldig.

Drama in 3 Akten von Richard Vos.
(In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.)

Herbert, erster Staatsanwalt	Herr Neumann.	Wilhelm Schmidt	Herr Jacobi.
Direktor Klug	Herr Eichrodt.	Gernlein	Herr Bauer.
Assessor von Eulen	Herr Schreiner.	Eine barmherzige Schwester	Frau Schilling.
Thomas Lehr	Herr Bassermann.	Ein Kammerdiener	Herr Sachs.
Martha Lehr	Frl. v. Rothenberg.	Erster, } Schutzmann	Herr Dahse.
Karl	Herr Stury.	Zweiter, }	Herr Reimers.
Julie	Fräul. Elling.	Ein Gerichtsdiener	Herr Strubel.
Gustav Berger	Herr Rinald.	Ein Gendarm	
Adolf Kramer	Herr Tietsch.	Ein Protokollführer	

Eine Tanzgesellschaft. Bewohner der Vorstadt.

Ort der Handlung: Eine große, norddeutsche Stadt. — Zeit: Die Gegenwart.

Gewöhnliche Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Sperre:	
Logen II. Ranges	M. 2.50 per Platz.	Erstes Parquet (1—10. Reihe)	M. 3.50 per Platz.
Einzeln Logenplätze:		Zweites Parquet (11—15. Reihe)	" 2.50 " "
In der Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	M. 5.— per Platz.	Unnummerierte Plätze:	
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Stehplatz im ersten Parquet	M. 2.50 per Platz.
In der Reserveloge II. Rangs, 1. Reihe	" 3.50 " "	Stehplatz im zweiten Parquet	" 2.— " "
2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Parterre	" 1.70 " "
In der Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe	" 2.50 " "	In der Reserveloge II. Rangs, hinterer	" 1.70 " "
2. u. 3. Reihe	" 2.— " "	In der Reserveloge III. Rangs, Raum	" 1.20 " "
In den Logen II. Rangs, 1. Reihe	" 3.50 " "	In der Gallerieloge	" —.90 " "
2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	In der Gallerie	" —.50 " "
In den Logen III. Rangs, 1. Reihe	" 2.50 " "		
2. und 3. Reihe	" 1.50 " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Zahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr G. Guttenger, Hauptstraße Nr. 122.

Kasseneröffnung halb 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 25	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germeröheim	10 Uhr 15
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 37.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 35.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karl.ruhe, Stuttgart	11 Uhr 43	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	12 Uhr 35
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 10	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr —
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 45.)			
Ein Vokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung ab.			

Dienstag, den 24. November 1891. 21. Vorstellung im Abonnement A.

Der Troubadour.

Romantische Oper in 4 Akten von Salvator Cammarone. Musik von G. Verdi.

Graf von Luna: Herr Mühlmann aus Wien, als Gast.

Aus dem Spielplan:

Mittwoch 25.:	(20. Vorstellung im Abonnement B.) Cavalleria rusticana. Hierauf: Die Anna-Liese.
Donnerstag 26.:	(Fünfte Volksvorstellung.) Wilhelm Tell. (Schauspiel) Verkauf der nummerierten Plätze von Dienstag, den 24. ds. Mts., Mittags 3 Uhr ab, an der Tageskasse (Konzertsaal-Eingang.)
Freitag 27.:	(22. Vorstellung im Abonnement A.) Die Fledermans.
Sonntag 29.:	(21. Vorstellung im Abonnement B.) Neu inscenirt: Lohengrin.
Montag 30.:	(23. Vorstellung im Abonnement B.) Zum ersten Male: Pension Schöller. Schwan in 3 Akten. Nach einer W. Jacoby'schen Idee von Carl Laufs.